

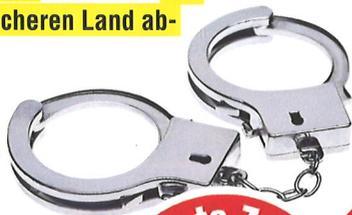
Politik der „Nächstenliebe“ heißt: Schutz vor Kriminalität & Asylmissbrauch

SPÖ, ÖVP und Grüne lassen es zu, dass Asylbetrüger den Österreichern auf der Nase herumtanzen. Gemeinsam mit Caritas und Co. haben sie aus Asyl längst Zuwanderung gemacht. Gleichzeitig steigt die Zahl der Verbrechen und Straftaten. Ein großer Teil der Verdächtigen und Häftlinge sind keine Österreicher. Die SPÖ will sogar „lebenslang“ abschaffen.

Wir stoppen den Asylmissbrauch und schützen so die Österreicher und jene, die wirklich verfolgt werden. Mit **mehr Geld für die Polizei** und mit **Strenge gegenüber Schwerverbrechern und Gewalttätern** bekämpfen wird die Kriminalität.

Deshalb fordern wir:

- Asyl ist nur Schutz auf Zeit, solange Gefahr oder Verfolgung droht – bei Asylmissbrauch wird sofort abgeschoben
- Kein Recht auf Asylanträge in Österreich für alle, die über einen sicheren Drittstaat kommen oder deren Antrag schon in einem anderen sicheren Land abgelehnt wurde
- Opferschutz vor Täterschutz: Lebenslang muss wirklich lebenslang sein
- Verschärfung der Strafen bei Verbrechen gegen Leib, Leben und Gesundheit



Politik der „Nächstenliebe“ heißt: Bewahrung der Identität, Kultur & Eigenständigkeit

SPÖ, ÖVP und Grüne schützen unsere österreichische Identität zu wenig. Mit der EU arbeiten sie am Einheitsstaat und Einheitsmenschen. Dem radikalen Islamismus begegnen sie mit falscher Toleranz und Feigheit. Man hat den Eindruck, als würden sie sich für die eigene Kultur und Tradition schämen.

Wir wollen unsere eigene Identität erhalten. Für uns sind unsere Traditionen, Bräuche und die Kultur einzigartig und schützenswert. Dazu zählt unsere Sprache genauso wie Rechtsstaat, Demokratie oder die Trennung von Staat und Kirche.

Deshalb fordern wir:

- Keinen Platz für den radikalen Islamismus - Stopp der Zuwanderung von außerhalb Europas
- Bewahrung der vollen nationalstaatlichen Souveränität samt unserer Neutralität - Schluss mit ESM-Haftungen
- Nein zum EU-Beitritt der Türkei
- Förderung der deutschen Sprache insbesondere in den öffentlich-rechtlichen Medien
- Bekennnis zu unserer Sprache und unseren Werten als Voraussetzung für den Erwerb der Staatsbürgerschaft



www.fpoe.at

FPÖ DIE SOZIALE HEIMATPARTEI
www.fpoe.at



LIEBE deine NÄCHSTEN

Für mich sind das unsere ÖSTERREICHER



f/hcstrache



MIT HC AUF TOUR

FPÖ TV



IHR KANAL für die WAHL!

Impressum: FPÖ, Friedrich-Schmid-Platz 4/3a, 1080 Wien



Politik der „Nächstenliebe“ heißt: Heimische Klein- und Mittelbetriebe entlasten

SPÖ und ÖVP machen Klientelpolitik für die Großkonzerne und Banken. Die bekommen staatliche Milliardenhilfen bei Pleitegefahr oder Managementfehlern. Sie haben ungerechte Steuervorteile und zahlen gemessen am Umsatz und Gewinn nur Mini-Steuern.

Wir unterstützen die kleinen und mittleren Betriebe, die unter Bürokratie, Lohnnebenkosten und Kreditklemme stöhnen. Sie sichern die **österreichischen Arbeitsplätze,** während die großen Konzerne weiterziehen, wenn sie anderswo billiger produzieren können.

Deshalb fordern wir:

- ☉ **Steuerliche Erleichterungen** für Klein- und Mittelbetriebe
- ☉ Verpflichtung der subventionierten Banken zu leistbaren Krediten **für heimische Unternehmen** sowie Ermöglichung alternativer Finanzierungsformen (z.B. durch private Kreditgeber)
- ☉ **Sicherung des Wirtschaftsstandorts** durch eine Facharbeiteroffensive gemeinsam mit Betrieben
- ☉ **Totalreform des Gruppenbesteuerungsprivilegs** für internationale Großkonzerne und Banken
- ☉ Abbau der **Bürokratie und von Sinnlos-Vorschriften**
- ☉ **Erleichterung** von Betriebsübergaben
- ☉ Befreiung von **Zwangsbeiträgen**



Politik der „Nächstenliebe“ heißt: Direkte Demokratie ohne Wenn und Aber

Laut Bundesverfassung ist das österreichische Volk der Souverän. SPÖ und ÖVP grenzen die Bevölkerung aber in allen wirklich wichtigen Fragen aus der direkten Mitbestimmung aus. Nur so können sie der EU garantieren, dass österreichfeindliche Maßnahmen durchgesetzt werden.

Wir geben dem Volk sein Recht zurück. Durch **echte direkte Demokratie,** die nicht von der rot-schwarzen Abstimmungs-maschinerie im Parlament blockiert werden kann. Die Österreicherinnen und Österreicher bekommen damit eine **Veto-Möglichkeit gegen falsche Regierungsentscheidungen.** So wie das auch in der Schweiz ist.

Deshalb fordern wir:

- ☉ **Verbindliche Volksabstimmung,** wenn ein Volksbegehren von mehr als 250.000 Wahlberechtigten unterstützt wird
- ☉ Die Möglichkeit, ein Gesetz über eine **Veto-Volksabstimmung** außer Kraft zu setzen
- ☉ **Erleichterung** der Durchführung von **Volksbefragungen**
- ☉ **Leichter Zugang** bei der Ausübung der **direkten Demokratie** (z.B. durch das Internet)





Politik der „Nächstenliebe“ heißt: Sozial schwache und hilfsbedürftige Österreicher unterstützen

Mehr als eine Million Menschen in Österreich sind armutsgefährdet, obwohl SPÖ und ÖVP Rekordsteuern und -gebühren kassieren. Die Verteilung der Lasten und Zuwendungen ist ungerecht: Die Masse wird belastet, bei Bedürftigen wird kassiert und gekürzt. Aber unhaltbare Privilegien und sichtbare Geldverschwendung werden nicht angetastet.

Wir helfen denen, die **sich selbst helfen wollen, aber nicht können**. Wir haben kein Verständnis für jene, die sich helfen können, aber es nicht wollen.

Deshalb fordern wir:

- ☉ **Erhöhung der Familienbeihilfe** und jährliche Wertanpassung beim Kindergeld
- ☉ **Schluss mit dem Export von Familienleistungen** ins Ausland
- ☉ Rücknahme der Erschwernisse beim Zugang zum Pflegegeld sowie jährliche Inflationsanpassung
- ☉ **Verbesserung der Pendlerpauschale** für jene, die auf das Auto angewiesen sind
- ☉ Volle **Sozialleistungen** nur für **Staatsbürger**

Politik der „Nächstenliebe“ heißt: Leistbares Leben samt sicherer Arbeitsplätze mit Einkommen zum Auskommen

Menschen arbeiten, um zu leben und leben nicht, nur um zu arbeiten. Daher muss ein Vollzeiteinkommen geeignet sein, den Lebensunterhalt zu bestreiten. SPÖ und ÖVP entwerfen die Masse der Löhne mit viel zu hohen Steuern und verteuern das Leben mit Wuchergebühren. Der Mittelstand wird mit Höchststeuern zur Ader gelassen. Ungerechte Steuerprivilegien schützen sie aber.

Wir setzen **Einkommen** um, **mit dem man auskommen kann**. Und wir deckeln die **Gebühren** und **Mieten** im sozialen Wohnbau, denn **leistbarer Wohnraum** ist ein Grundrecht.

Deshalb fordern wir:

- ☉ **Senkung des Eingangsteuersatzes** auf 25 Prozent sowie des **mittleren Steuersatzes bei Lohn- und Einkommensteuer** - Anhebung der Höchstbemessungsgrundlage auf 80.000 bis 100.000 Euro Jahresbruttoeinkommen
- ☉ **Festschreibung einer Belastungsobergrenze** für Steuern und Abgaben in der Verfassung
- ☉ **Mindestlohn von Euro 1.600 brutto/Monat**
- ☉ **Verbot von Wuchergebühren** für lebensnotwendige Bereiche (Wasser, Müll, etc.)
- ☉ **Mietreduktion und Bauoffensive** im sozialen Wohnbau
- ☉ **Solidarabgabe** für Millionäre, Streichung von Stiftungs-Privilegien



Politik der „Nächstenliebe“ heißt: Österreicher zuerst bei Arbeitsplätzen und im Sozialsystem

SPÖ, ÖVP und Grüne holen unter immer neuen Vorwänden immer mehr Zuwanderer ins Land. Damit gefährden sie österreichische Arbeitsplätze, heizen Lohn- und Sozialdumping an und zerstören das Bildungssystem in den Ballungsräumen. Das Sozialsystem wird z.B. durch eine hohe Ausländerarbeitslosigkeit gefährdet.

Für uns ist die Staatsbürgerschaft ein hohes Gut. Wir stellen **Bei Wohnen, Sozial- und Familienleistungen** und auch im Bereich der **Arbeitsplätze** und der **Bildung** die Interessen der eigenen Staatsbürger in den Mittelpunkt:

Deshalb fordern wir:

- ☉ **Keine weitere Öffnung des österreichischen Arbeitsmarktes** für Arbeitskräfte aus dem Osten
- ☉ **Einführung des zeitlich begrenzten Gastarbeitermodells** samt Rückführungsmöglichkeit bei Dauerarbeitslosigkeit bzw. hohen Arbeitslosenzahlen
- ☉ **Volle Sozialleistungen erst bei Staatsbürgerschaft** und Sozialwohnungen nur für Österreicher
- ☉ **Ohne Deutschkenntnisse keine Teilnahme am Normalunterricht** sowie Begrenzung der Ausländer pro Klasse



Politik der „Nächstenliebe“ heißt: Gesicherter Lebensabend mit wertgesicherten Pensionen

Unsere Pensionisten haben einen sicheren Lebensabend ohne Sorgen verdient. Dafür haben sie ein Leben lang ihre Leistung erbracht, egal ob im Beruf oder innerhalb der Familie. Trotzdem entwerfen SPÖ und ÖVP die Pensionen Jahr für Jahr weiter.

Wir stellen sicher, dass die **Pensionisten** in Zukunft **nicht mehr wie Bittsteller behandelt** werden, sondern ein **Recht auf Wertanpassung** erhalten. Die volle Kaufkraft muss erhalten bleiben.

Deshalb fordern wir:

- ☉ Eine Garantie, dass **nach 45 Arbeitsjahren** ein **abschlagsfreier Pensionsanspruch** besteht
- ☉ **Fixierung** des gesetzlichen **Pensionsantrittsalters mit 65 Jahren** bei Männern und **keine Erhöhung des Frauenpensionsalters**
- ☉ **Echte Wertanpassung der Pensionen** statt Abgeltungen unter der echten Inflation
- ☉ Verstärkte **Anrechnung von Kindererziehungszeiten** als Pensionsanspruchszeiten
- ☉ **Erhöhung der Mindestpensionen** und keine Anrechnung des Partner-einkommens
- ☉ **Streichung der Pensionsprivilegien** für Alt-Politiker, bei Nationalbank, ÖBB, etc.



f/hcstrache



Politik der „Nächstenliebe“ heißt: Unsere Familien & die eigene Jugend fördern

Familien und Kinder sichern unsere Zukunft. Statt sie zu fördern, haben SPÖ und ÖVP Leistungen für sie ungerecht gekürzt. Die Grünen wollen das Modell der Familie überhaupt zerschlagen. Ihnen ist wie SPÖ und ÖVP Zuwanderung lieber als Familienförderung.

Die **FPÖ wird Österreich zum familien- & kinderfreundlichsten Land Europas für eigene Staatsbürger machen**. Dafür schaffen wir Rahmenbedingungen, wo kein Österreicher einen Nachteil haben soll, weil er oder sie sich Zeit für Kinder nimmt. Unser **Bildungssystem** führen wir im internationalen Vergleich **an die Spitze**.

Deshalb fordern wir:

- ☉ **Steuerliche Entlastung** für österreichische Mehrkindfamilien durch ein **neues Familiensteuer-Modell**
- ☉ Volle **Wahlfreiheit für Eltern** zwischen Beruf und Familie durch Möglichkeit eines Elterngelalts
- ☉ **Hochwertige Kinderbetreuung** und Ausbildung in Kindergärten und Schulen mit Ganztagsmöglichkeit **ohne Mehrkosten** für Eltern
- ☉ **Nein zur Gesamtschule** - Qualität statt Gleichmacherei
- ☉ Verpflichtung von Lehrern zur **Gratisnachhilfe**
- ☉ **Qualitätsoffensive bei Lehren** sowie bei der Infrastruktur in Schulen und Universitäten

FPÖ DIE SOZIALE HEIMATPARTEI

www.fpoe.at

Politik der „Nächstenliebe“ heißt: Schluss mit Milliardenhaftungen für EU- Pleite-Staaten - Senkung der EU-Beiträge

SPÖ und ÖVP haben seit 1945 einen unvorstellbaren Schuldenberg aufgehäuft. Täglich kommen neue Millionen dazu. Österreich muss Schulden machen, um die Zinsen zahlen zu können. Dennoch schicken SPÖ, ÖVP und Grüne Milliarden Euros an EU-Pleite-Staaten und Spekulationsbanken. Mit den Haftungen (ESM und Co.) machen sie Schulden für die kommenden Generationen.

Wir stoppen die Zahlungen und den Haftungswahnsinn, weil sie Österreich schaden und den Menschen in Griechenland, Spanien, etc. nicht helfen. Und wir **arbeiten an einem Währungsverbund der starken Volkswirtschaften** in Europa. Denn wir brauchen unser Geld im eigenen Land.

Deshalb fordern wir:

- ☉ **Ausstieg aus dem ESM- und EFSF-Haftungswahnsinn** zum Schutz des Volksvermögens in Österreich
- ☉ **Nein zum von der EU betriebenen gemeinsamen Schuldenmachen** der reichen und schwachen Länder
- ☉ **Senkung der österreichischen EU-Beiträge** nach dem Muster von Großbritannien
- ☉ **Persönliche Haftung** und strafrechtliche Konsequenzen **für Pleitemanager von Spekulationsbanken**
- ☉ Schaffung der Möglichkeit von Bankkonkursen und **Stärkung der Kontrolle der Bankgeschäfte**



f/hcstrache

